

empfohlene Reiseimpfungen für

Name:

Datum:

	Art der Impfung	Durchführung	Kosten ca.
0	Tetanus-Impfung z.B. Tetanol	2 Spritzen im Abstand von 2-4 Wochen, dritte nach 6-12 Monaten, Auffrischung alle 10 Jahre, bei Verletzung nach 5 Jahren	kassenüblich
0	Diphtherie	Spritzen, Schema wie bei Tetanus, normalerweise als Kombinations-Impfstoff mit Tetanus (Polio, Pertussis)	kassenüblich
0	Hepatitis A Beriglobin S 2ml Havrix 1440	1 Spritze, Wirkung nach etwa 1 Woche, hält ca. 3 Monate an (passive Impfung) aktive Impfung, 2 x im Abstand von 6 Monaten, Impfschutz ca. 10 Jahre, evtl. auch Kombination mit Typhus-Impfung: Viatim s.u.. Da manche Menschen als Kind Hepatitis A hatten, kann man eine Immunität ggf. durch einen Antikörpertest feststellen (ca. 14 Euro)	35,- 2 x 68,-
0	Hepatitis B z.B. HB Vaxpro Twinrix	3 Spritzen, zwei im Abstand von 4 Wochen, die dritte nach 6 Monaten (bis zum 18. Lebensjahr kassenüblich) Kombi-Impfstoff Hep. A und B, 3 Impfungen zwei im Abstand von 4 Wochen, 3. nach 6 Monaten	3x 67,- 3 x 80,-
0	Typhus Typhoral L Kps Typhim Vi Viatim	Einnahme von Kapseln an drei Tagen Schutz für ca. 1 Jahr 1 Spritze, Schutz für ca. 3 Jahre Kombi-Impfstoff Hepatitis A und Typhus, Schutz 2 Wochen nach Erstimpfung, Langzeitschutz Hep. A durch 2. Impfung nach 6-12 Monaten	29,- 29,- 83,-
0	Cholera Dukoral	Einnahme einer Impfdosis gefolgt von einer 2. nach 1 Woche, Schutz 1 Woche nach 2. Impfung, Auffrischung nach 2 Jahren. Wirkt auch gegen häufige Durchfallerreger (ETEC) im Ausland	2x Dosis zus. 56,-
0	Polio z.B. IPV Mérieux	nach Grundimmunisierung (meist im Kindesalter, alle 10 Jahre) Auffrischung per Spritze, gibt es auch als Tetanus/Diphtherie/Polio/Pertussis-Impfstoff	noch kassenüblich
0	FSME z.B. FSME-Immun	2 Spritzen im Abstand von 4 - 12 Wo, 3. nach 9-12 Monaten, oder Tag 0 – 7 - 21, dann ca. alle 3-5 Jahre	in Deutschl. kassenüblich sonst 3 x 45,-
0	Tollwut z.B. Rabipur	3 Spritzen im Abstand von 1-2 Wochen Auffrischung nach 1 Jahr, alle 5 Jahre für weiteren Impfschutz	3 (4)x 64,-
0	Gelbfieber	nur in zugelassenen Impfstellen!	
0	sonstige		

(Angaben, besonders Preise ohne Gewähr!)

Zahlreiche Krankenkassen erstatten Reiseimpfungen als sogenannte Satzungsleistung!

wichtige Reiseimpfungen

Hepatitis A: Diese auch "infektiöse Gelbsucht" genannte Leberentzündung wird durch Viren verursacht. Die Übertragung erfolgt meist durch verunreinigte Nahrungsmittel. Die Krankheit ist in vielen Urlaubsländern weit verbreitet. Die Impfung besteht aus einem Abwehrweißpräparat (Immunglobulin), das intramuskulär gespritzt wird. Die Wirkung hält einige Wochen bis etwa drei Monate an. Seit längerem steht ein Impfstoff zur aktiven Impfung ähnlich der Tetanusimpfung zur Verfügung (Schutz ca. 10 Jahre) und ein Kombinations-Impfstoff mit Hepatitis B. **

Hepatitis B: Auch die "Serum-Hepatitis" ist eine Viruserkrankung, die aber in der Regel schwerer verläuft als die Hepatitis A und auch häufiger chronisch wird. Die Übertragung erfolgt durch Körpersekrete (Speichel, Sperma) aber auch durch Blut und Blutprodukte (Transfusionen) oder verunreinigte Spritzen. Die Impfung ist daher wichtig für Personen, die sich längere Zeit in Ländern der 3.Welt aufhalten oder oft dorthin reisen. In Deutschland wird die Impfung u.a. für medizinisches Personal und Ärzte empfohlen. Voller Langzeitschutz besteht meist erst nach 3 Injektionen. Die Impfung ist sehr sicher aber auch kostspielig. Nach den neusten Empfehlungen sollen alle Kinder in Deutschland grundimmunisiert werden. Die Kosten dafür übernehmen die Kassen. **

Typhus: ist in vielen Ländern der 3.Welt verbreitet. Die Übertragung dieser schweren bakteriellen Durchfallserkrankung erfolgt über Nahrungsmittel. Die Impfung (Einnahme von Kapseln als Lebendimpfstoff - muß im Kühlschrank aufbewahrt werden) ist recht sicher und meist ohne Nebenwirkungen (schützt ca. 1/2 Jahr). Seit einiger Zeit gibt es eine Schutzimpfung per Spritze, die 3 Jahre Schutz bietet. **

Cholera: Diese schwere Durchfallserkrankung ist zeitweise wieder gehäuft im Mittelmeerraum und Südamerika beobachtet worden. Daher wird die Impfung (2 Spritzen unter die Haut) in bestimmten Fällen empfohlen, obwohl sie keinen sicheren Schutz bietet. Die Infektionen verlaufen aber wohl weniger schwer. Leichte Nebenwirkungen an der Impfstelle sowie leichte Allgemeinreaktionen kommen vor. **

Gelbfieber: Diese Impfung wird nur bei Reisen in bestimmte Regionen empfohlen, in denen Gelbfieber häufiger vorkommt. Allerdings schreiben einige Länder die Impfung vor, wenn man aus Endemiegebieten einreist. Die Gelbfieberimpfung darf wegen des sehr empfindlichen Impfstoffs nur von zugelassenen Instituten durchgeführt werden. **

F S M E: Die "Frühsommer-Meningo-Enzephalitis" ist eine durch Viren hervorgerufene Entzündung des Gehirns und der Hirnhäute. Der Erreger wird durch Zecken übertragen, die aber nur in bestimmten Gebieten Europas infiziert sind. Die Impfung ist daher nur sinnvoll, wenn man einen Urlaub in diesen Regionen plant, bei dem man sich häufig in der freien Natur aufhält. Seltene Nebenwirkungen, die dem Bild der Meningoenzephalitis ähnlich sein können, wurden beschrieben (ca. 1x auf 30 000 Impfungen). **

Tollwut: Auch diese Impfung ist nur empfehlenswert, wenn man sich in Tollwutgebieten im In- und Ausland in der Natur aufhalten will oder muß ("Rucksack-Reisen"). Die Impfung ist gut verträglich. **

Tetanus: Der Wundstarrkrampf kann aus jeder noch so kleinen Verletzung entstehen und ist auch heute noch eine sehr gefährliche Erkrankung. Daher sollte jeder Mensch einen ausreichenden Impfschutz haben.

Diphtherie: Auch diese z.T. durch Bakteriengifte gefährliche Halsentzündung kommt in letzter Zeit wieder häufiger vor (Epidemie in Rußland!). Es gibt kombinierte Tetanus/Diphtherie- und Tetanus/Diphtherie/Polio-Impfstoffe.

Poliomyelitis: Die "Kinderlähmung" befällt - wie der Name vermuten lassen könnte - durchaus nicht nur Kinder. Bei Erwachsenen sollte der Impfschutz bei Reisen in Endemieländer alle 10 Jahre durch eine Spritze aufgefrischt werden (den Schluckimpfstoff gibt es nicht mehr). Für Deutschland reichen 3 (Schluck-) Impfungen als Grundimmunisierung und eine Aufrischung

Bei den meisten Impfungen können selten leichtere Allgemeinreaktionen mit erhöhter Temperatur und Kopfschmerzen o.ä. auftreten. Man sollte sich daher für 1 - 2 Tage etwas schonen. Bei Impfungen in Form von Spritzen sind auch leichte Entzündungszeichen an der Einstichstelle möglich. Einige Schutzimpfungen bestehen aus mehreren Teilimpfungen. Daher sollte man rechtzeitig planen!

Die ständige Impfkommision der Ärzteschaft (STIKO) gibt grundsätzlich folgende Empfehlungen: jede Impfung im Leben zählt für den Impfschutz. Andererseits gilt eine Impfung, für die keine Bescheinigung oder Dokumentation vorliegt (Impfbuch), als nicht gemacht. D.h. es sollte lieber einmal mehr als zu wenig geimpft werden.

** Manche Krankenkassen beteiligen sich an den Kosten für diese Impfstoffe, alle anderen Impfungen sind kassenüblich.